

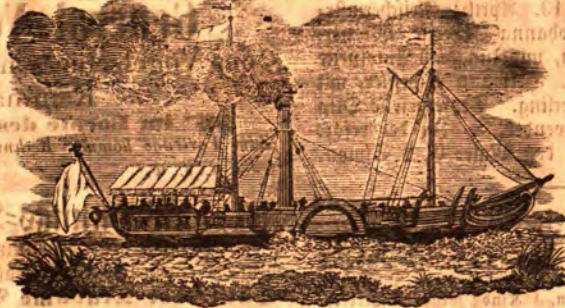
Memeler Dampfboot.

N^o 46.

1857

Montag

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Abonnements-Preis:

Vierteljährlich 15 Sgr.

Für 6 Zuschriften 1 Sgr.

Chronik

Den 21., Vorm. 7 Uhr, in Hotel de Russie Bestellung der Militairpflichtigen des 1., 2. und 3. Bezirks; 10 Uhr: 1) im Chausseehause zu Buddicken Bahn Termin zur Uebernahme von Balzarbeiten auf der Laugaller Chaussee und Verkauf von unbrauchbaren Chausseegeräthschaften, 2) auf dem Stadthause Verpachtung von 80 Morgen Weideland, 3) in dem Kaufm. Rob. Bernerischen Speicher Auction von Congothier; Nachm. 2 Uhr, im Postgebäude Auction von Möbel u. c.; Abends 7 Uhr, in der Witteschen Schule No. 3. öffentliche Missionskünde. Den 22., Morgens 7 Uhr, in Hotel de Russie Bestellung der Militairpflichtigen des 4., 5. und 8. Bezirks; Nachm. 3 Uhr, Stadtverordneten-Sigung; 4 Uhr, auf dem Hofe des ehem. Hertskleschen Grundstücks Verkauf von Sleepers u.

Die Stadtverordneten versammeln sich zu einer gewöhnlichen Sigung **Wittwoch, den 22. d.**, Nachmittags 3 Uhr. Zum Vortrage kommt: In geheimer Sigung: Berathung über die Stadtkämmerer-Wahl; sodann in öffentlicher Sigung: Die Wahl des Stadtkämmerers; die Anträge des Magistrats wegen Wahl zweier Mitglieder zur Schutzdeputation und der Commission zur Prüfung der Sicherheit der aus städtischen Fonds ausgeliehenen Kapitalien; wegen der Kirchhofs-Erdegelder; wegen Verkauf des zur Waage bestimmt gewesenen Eisenblechs; wegen Verpachtung und Verkauf verschiedener städtischer Ländereien und wegen Entschädigung für Terrain, welches zur Verbreiterung der Straße genommen. Die Verhandlung über die monatliche Revision der städtischen Kassen.

Mundschau.

Am 16. d. M. begannen in Berlin wieder die Sigungen der beiden Häuser des Landtages. Man vermuthet, daß denselben bei ihren diesmaligen Tagen noch neue Steuerentwürfe zur Berathung zukommen werden, wenn keine der bisherigen ihre Zustimmung erhalten sollte.

Das Gesetz wegen Erhöhung der Salzpreise soll im Herrenhause keine Aussicht auf Annahme haben.

Wie verlautet, wird die Norm, welche nach Ablehnung des neuen Erbscheidungsgesetzes, der Oberkirchenrath jetzt für die Geistlichen bei Erbscheidungssachen aufstellen will, in beiden Häusern noch zu lebhaften Debatten führen. Das Kultusministerium ist jetzt beschäftigt, einen Gesetzentwurf zur Vorlage an den Landtag auszuarbeiten, durch welchen die bis jetzt bestehende Berechtigung der Beamten, sich keinem besondern Pfarrzwänge unterwerfen zu müssen, aufgehoben wird, und für dieselben die Verpflichtung eintritt, in eine bestimmte Parochie sich aufnehmen zu lassen.

Die Dänisch-Deutsche Frage ist durch den Minister-

wechsel in ein neues Stadium getreten. Bis jetzt ist nur bestimmt, daß der König von Dänemark die Entlassung des Herrn von Scheele als Minister des Auswärtigen und Minister für Holstein angenommen hat. Die Nachricht, daß auch die Entlassung der übrigen Minister angenommen sei, ist noch nicht vollkommen gewiß.

Aus dem vorherrschend von Mennoniten bewohnten Werder zwischen Elbing und Marienburg finden in letzter Zeit zahlreiche Auswanderungen nach Rußland und Polen statt. Da diese Auswanderer sämmtlich begüterte Grundbesitzer, ihre Dienstkleute in die neue Heimath mitnehmen, so macht sich an einzelnen Punkten dieses Landtrichs bereits ein Mangel an Arbeitskräften fühlbar.

Die Königin von England ist am 14. d. M. von einer Prinzessin glücklich entbunden worden.

Das neue Parlament wird erst am 7. Mai in London zusammentreten. Die Session wird nur kurze Zeit dauern; die Regierung will einige Gesetzentwürfe praeiischer Art vor das Parlament bringen; doch wird keine Frage ersten Ranges zur Diskussion kommen.

Die Sardinische Regierung hat als Demonstration gegen Oesterreich ein Armeecorps von 20,000 Mann um das in der neuesten Zeit bekanntlich stark besetzte Alessandria zusammengezogen. Oesterreich schiebt seinerseits große Truppenmassen an die Grenze Sardinien, während Frankreich ängstlich bemüht ist, den zwischen den beiden Staaten ausgebrochenen Conflict beizulegen.

Der Aufenthalt der Kaiserin-Mutter von Rußland zu Nizza hat auf ihre Gesundheit so wohlthätig eingewirkt, daß die Kaiserin ein Haus kaufen läßt, um den nächsten Winter dort wieder zu verleben.

Die Französische Regierung hat den Feldzug gegen die Kabylen von Algier aus bereits mit einem starken Armeecorps beginnen lassen. — Die Türkei neigt sich nunmehr deutlich auf die Seite der Union der Donaufürstenthümer, da die Demonstration für dieselbe in der Moldau und Wallachei selbst über die Stimmung der dortigen Einwohner keinen Zweifel übrig läßt. Dieser Wendung der Türkischen Politik ist die gegenwärtige Ministerkrise in Constantinopel zuzuschreiben. Der Französische Gesandte, Herr v. Thouvenel, triumphirt über den Englischen Gesandten Lord Stratford de Redcliffe, von dessen Einfluß sich Redschid Pascha vollständig emanzipirt hat.

Für die Russischen Dampfschiffslinien im Schwarzen Meer, auf der Wolga wird eine große Anzahl Schrauben- und Ruderdampfer in England gebaut.

Wie die Parie ankündigt, hat der Großfürst Constantin, der nur 8 Tage in Paris bleiben sollte, beschloßen, seinen Aufenthalt in der Französischen Hauptstadt um 8 Tage zu verlängern, um der höchsten Gastfreundschaft des Kaisers der Franzosen alle Ehre anzuthun.

Kirchliche Nachrichten.

In der Deutsch-lutherischen Gemeinde sind vom 11. bis 18. April e. gestorben: Emilie, Tochter des Gärtner Liebte. Arbeitm. Christian Dilbath. Knecht Johann Bethmann. Schiffscapt. Heinrich Meyer. Arbeitm. Joh. Pilleleit. Arbeitm. Michael Asper. Martha, Tochter des Tischler Jul. Fischer. — Aufgeboten am 13. April.: Fleischermstr. Robert Thiel, mit Jungfrau Johanna Therese Werner. Kunstgärtner Joh. Eduard Kadgien, mit Jungfrau Antoinette Emilie Conrad. Glasermstr. Alex. Hermann Scheffler, mit Jungfrau Caroline Friederike Sperling. Töpfergeselle Otto Staguhn, mit Wilhelmine Steinwender. — In der reformirten Gemeinde gestorben: Sohn des Maler G. L. Simon.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 12. bis incl. 18. d. M. wurden zur Haft gebracht: Wegen Bettelns: 1 männl. Person, 1 weibl. Person, 1 Kind; wegen Trunkenheit: 5 männl. Personen, 3 weibl. Personen; wegen Obdachlosigkeit: 1 männl. Person, 1 Kind; wegen Umhertreibens: 3 weibl. Personen; wegen Verlassens des Dienstes resp. der Ehre: 1 männl. Person, 1 weibl. Person; wegen Nichtbefolgung der Reiseroute: 1 männl. Person, 1 weibl. Person; wegen Diebstahls: 2 männl. Personen; wegen Beamtenbeleidigung: 1 weibl. Person; in Summa 11 männl. Personen, 10 weibliche Personen und 2 Kinder. Gefanden: am 18. auf dem Wege nach Feinholz Siegel ein gewöhnliches Einschlagemesser. Am 17. fiel der Arbeitsmann K. von hier bei der deutsch-lutherischen Kirche von einem innerhalb aufgestellten Gerüst, 18 Fuß tief hinab und wurde durch einen nachstürzenden Kalkkasten am Gesicht und Brust nicht unbedeutend beschädigt. Per Unglücksfall wurde vermuthlich dadurch herbeigeführt, daß ein Querriegel des Gerüsts an der Gerüststange unzureichend befestigt war und durch die Schwere des K. absprang; K. wird in seiner Wohnung behandelt.

Anzeigen.

(Entbindungs-Anzeige.) Die heute Morgens 5 1/4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem Töchterchen, beehrt sich ergebenst anzuzeigen.
Memel, den 20. April 1857.

A. L. Harneder.

(Verlobungsanzeige.) Die Verlobung unserer Tochter Beate mit dem Steuerbeamten Herrn Fedor Grünert, zeigen hiermit ergebenst an.
Memel, den 19. April 1857.

Müller nebst Frau.

(Verlobungsanzeige.) Die Verlobung meiner Tochter Bertha mit dem Herrn C. Preuß zeige ich, statt besonderer Meldung, allen Freunden und Verwandten ergebenst an.
Gustav Michaelsen.

Als Verlobte empfehlen sich:
Bertha Michaelsen,
C. Preuß.

(Verbindungs-Anzeige.) Als ehelich Verbundene empfehlen sich:
Heinrich Feinholz,
Anna Feinholz, geb. Böttcher.
Memel, im April 1857.

(Todes-Anzeige.) Am 19. April, Morgens 2 1/2 Uhr, hat es dem Herrn gefallen unsern für diese Welt unglücklichen, lieben Sohn, Ferdinand Otto, im Alter von 18 Jahren 7 Monaten, nachdem ihm 18 Jahre das Licht seiner Augen fehlte, in Folge eines Blutsturzes zu sich zu nehmen. Diese so schmerzliche Anzeige widmen allen Verwandten und Freunden tief betrübt
C. Pflug und Frau und Geschwister.

 Eingetretener Hindernisse wegen kann mein angekündigtes Concert anstatt Montag erst **Mittwoch** gegeben werden. Anfang 7 1/2 Uhr.
Carl Freywald.

Dienstag, den 21. April, Abends 7 Uhr,
in der Bitteschen Schule No. 3.
öffentliche Missionsstunde.
(Vortrag Hr. Pfr. Habrueder.)

Mittwoch, den 22. April, Abends 7 1/2 Uhr
General-Versammlung
des Vogelschiessen-Vereins der jungen
Kaufmannschaft

im Locale des Herrn König.
Zum Vortrage kommt: Rechnungslegung pro 1856, Vorsteherswahl u. s. w.
Der Vorstand.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Fischerstraße** im **Saufe der Madame Pusch** wohne. Für das bisherige Zutrauen dankend, empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen auch fernerhin.
NB. Zum Tapezieren von Stuben empfiehlt sich gleichzeitig
C. Boldt, Buchbinder u. Stubentapezierer.

Diejenigen, welche zur Ferdinand Weißschen Concursmasse Beträge verschulden, ersuche ich, binnen 8 Tagen Zahlung zu leisten, widrigenfalls geklagt werden muß.

Holtzendorff, Justizrath,
als Verwalter der Ferdinand Weißschen Concursmasse.

Der Strom-Versicherungs-Verein
zu **Danzig**,

dessen Solidität wie coulaute und prompte Schaderegulierung hier bereits bekannt ist, empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen durch
A. Poppinga,
Agent.

Das neu erbaute  eiserne Dampfboot

P A L K B

macht vom 21. d. ab seine regelmässigen Fahrten zwischen hier und Tilsit und befördert Passagiere und Güter.

Abgangstage nach Tilsit:	Abgangstage von Tilsit:
Dienstag,	Montag,
Donnerstag,	Mittwoch,
Sonnabend,	Freitag,
7 Uhr früh.	8 1/2 Uhr früh.

Der Anlegeplatz hier ist vorläufig am Ballastplatz vor dem Speicher der Unterzeichneten. — Wegen Frachtsätze und Fahrpreise nehmen auf die publicirten Tarife Bezug, in denen auch die allgemeinen sonstigen Bedingungen verzeichnet.

Nähere Auskunft ertheilen in Tilsit die Herren C. & J. Thurau, in Memel

Graff & Bannitz.



Die Herren Empfänger der mit dem Schiffe „**Trio**“, Capt. **Boldt**, von Stettin hier angekommenen Güter werden ersucht, dieselben schleunigst in Empfang zu nehmen.
Memel, den 20. April 1857.
C. H. Jürgens.



Dienstag, den 21. April, Vormittags 10 Uhr, sollen im Speicher des Hrn. Robert Werner:

16 Kisten Congo-Thee
meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.
J. R. Freundt, Mäkler.



Wegen Abzuges des Herrn Post-Director Buse von Memel sollen folgende ihm zugehörige Gegenstände, als: Sophas, Stühle, Tische, Kommoden, Schränke, Spiegel, Bettstelle, Lampen, Kupfer-, Messing und Blechsachen, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, auch 1 **Glasfenster-Kutschwagen**, welcher Dienstags Nachmittags um 4 Uhr vorkommt, gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Gelde durch mich verauktionirt werden. Die Auktion beginnt

Dienstag, den 21. April c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Herrn Postdirector Buse, in dem früher Hörleschen, jetzt Hemweldeschen Hause, geradeüber der Börse. Ein geehrt. Publikum ladet zu dieser Auktion ganz ergebenst ein
Kraus, Auktions-Commissarius.



Wittwoch, den 22. April, Nachm. 4 Uhr, sollen auf dem Hofe des Consuls Hertsoletschens Grundstücks:

- ca. 400 Stück eichene runde Sleepers,
- ca. 6 Schock eichene Piepen-Stäbe,
- ca. 250 Stück 1zollige fichtene Dielen,
- ca. 250 = 1 1/2 = = =

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kaufsüchtige ergebenst einlade.
J. R. Freundt, Mäkler.

Große süße Pflaumen.

Die so schnell vergriffenen großen süßen Pflaumen, wie auch von dem feinen geschälten Schlesi'schen Backobst, Birnen, Aepfel und Kirschchen, sind wieder vorrätzig bei

W. L. Fahrenholtz.

NB. Auch kann ich wieder mit feinen Heeringen (die sich selbst empfehlen werden) aufwarten.

Frisch empfangenes Selterwasser

von Struve und Solmann, für Wiederverkäufer bei Entnahme von Kisten mit Rabatt, so wie

Rheinweine von 7 Sgr. und Rothweine von 10 Sgr. ab, wie überhaupt mein vollständig sortirtes **Wein-Lager** empfehle, um selbiges zu verkleinern, zu billigen Preisen.
F. Kiewel.

Contra-Bass-Saiten,

Violin- und Guitarre-Saiten empfehlen
Feinholtz & Co.

Schwarze seidene Spitzen,
zu Kleider-Befäßen, in allen Breiten, so wie
Berliner Damen-Corsets
mit und ohne Nath und mit Mechanik, habe in Auswahl erhalten und empfehle Letztere zu Fabrikpreisen.
J. Louis, Marktstr. 156.
NB. Corsets von 20 Sgr. ab.

Rheinische Brust-Caramellen
in verseg. Düten
à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach der Composition des Königl. Preuss. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach wie vor nur in versegelten **rosarothten Düten** auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Water Rhein und die Rose!“** befindet **verpaßt**, und in **Memel** einzig und allein **ächt** vorrätzig sind bei
Franz Zwick.

Die in der Bäckerstraße sub No. 46. und 47., gegenüber der früheren Horch'schen Buchdruckerei belegene Baustelle, sind wir Willens aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben sich bei uns zu melden.
Gebr. Ephraim.

Frischen Rost-Dampf-Maschinen-Cafee,
feinste Succade, echten Schweizer, Kräuter- und Elbinger Käse, letzterer a 4 Sgr. pro Pfd., empfiehlt
W. Schäfer,
im Hause des Herrn Fenwarth.

Bestellungen auf gelbe und blaue
Saat-Lupinen
werden entgegengenommen bei
G. F. Jaustems,
im goldenen Löwen.

Parafin- und Stearinlichte,
besten Qualität empfehlen zu den billigsten Preisen
Löbell & Rudnicki.

Das Eleganteste und Neueste in echten
Spitzen, Garnituren, Kragen & Aermel,
sowie **Nettslekerelen,**
bis zur billigsten Sorte ist mit heutiger Post eingetroffen.
J. Perlbach,
Marktstraße No. 157.

Citronen
pro Dsd. 9 Sgr. empfiehlt
W. Schäfer,
im Hause des Herrn Fenwarth.

Graue Saat-Erbisen
(mittler Größe), Saat-Wicken, Saat-Hafer, große Saat-Gerste, Klee- und Timotheen-Saat, schweren Roggen und eine kleine Partie Weizen empfiehlt billigt
G. F. Jaustems,
im goldenen Löwen.

Stahl-Waaren,
Engl. und beste Deutsche Fabrikate, als: Tisch-, Franchir-, Küchen-, Brodmesser und Scheeren, sowie eine große Auswahl Jagd-, Taschen-, Cigarren-, Rasir- und Federmesser, Messerfähle, Schärfer und Bugbretter können ihrer vorzüglichen Güte wegen bestens empfohlen
Löbell & Rudnicki.
Ein Arbeitswagen auf eisernen Achsen und ein Arbeitspferd sind zu verkaufen Mühlenthorstraße Nr. 3. bei
Windssus.

Starke Büchertaschen sind vorrätzig und empfiehlt billig
Sattlermstr. **H. Schöler,**
neben Hotel de Russie.

Mein großes Lager von
Stroh-, Rosshaar- & Borduren-Hüten

ist durch neue Zusendungen aufs Reichhaltigste sortirt und empfehle solche zu auffallend billigen Preisen.
NB. Amazonen- und Kiepenhüte sind wiederum in braun und grau in allen Größen vorräthig.
J. Louis, Marktstr. No. 156.

Guten Graudener Käse,

weiße Kochbohnen, gutkochende weiße Erbsen, sowie frische Stückbutter hat erhalten und empfiehlt
A. Schmidtke,
 in de la Chaurischen Speicher.

Frische Magdeb. saure Gurken
 empfiehlt **W. Schreier.**

Altes Zink
 kauft und zahlt den höchsten Preis dafür
C. L. Lepach,
 große Wasserstraße No. 10.

Befehlsachen zur Sommeraufbewahrung nehme ich entgegen und bitte, mir selbige bis zum 1. Mai einzuschicken, indem, wenn es gewünscht wird, ich dieselben versichern werde.
E. Streichert, Kürschnermeister.

Ein Mädchen oder eine Frau findet zum 1. Mai 1857 als Wirthschafterin ein Unterkommen in **Kallnischen** bei Memel.
W. Sperber jun.

Ein Ziegelstreicher findet im Gute Wisziken bei Memel Beschäftigung.

Auf dem Wege Polangenstraße No. 653. bis zur Libauerstraße (nach der Wohnung der Mad. Berger) ist am 17. April eine feine Theeserviette, **M. I.** gezeichnet, verloren gegangen. Wer dieselbe in der Buchdruckerei des Dampfboots abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Passagieren weist bis **Mittwoch, den 22. d. M.,** Abends, eine Gelegenheit nach **Riga** die Buchdruckerei des Dampfboots nach.

Wer Kartoffelland, vor dem Libauerthore belegen, mietzen will, erhält nähere Auskunft bei **Posthalter Koege.**

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, separatem Eingange und Küche, Holzgelass, Hofraum und sonstiger Bequemlichkeit, auch Garten, ist vom 1. Mai ab an ruhige Einwohner zu vermietzen, Rossgarten Hospitalstraße No. 596., unweit Herrn Posthalter Köge.

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Spärküche, Keller, Waschkücher, Speisekammer event. Garten ist sofort zu vermietzen in der Polangenstraße No. 644.

Eine freundliche untere Wohnung nach der Straße zu, bestehend aus 2 Stuben, Schlafkabinet, Haussflur, Küche mit Sparherd, Keller, Speisekammer, Holzgelass und allen übrigen Bequemlichkeiten, ist von sogleich zu vermietzen in der Holzstraße bei **P. Glogau,** Stellmachermstr.

NB. Dasselbst ist ein eleganter Tafelwagen billig zu verkaufen.

Eine bequeme Wohnung in einer Hauptstraße ist wegen Veränderung billig zu vermietzen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Wohngelegenheit in einem Hinterhause nebst allen Bequemlichkeiten ist von sogleich zu vermietzen bei **J. F. Schäfer,** am Steinthor.

Ein geräumiges möblirtes Zimmer nebst Kammer ist in einer lebhaften Straße zu vermietzen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Leinwand Verkauf in Tilsit.
 Im Termine den **23. April,** Vormittags 10 Uhr, und in den folgenden Tagen sollen auf dem Speicher des Kaufmanns Herrn **J. Schmidt** hier lagernde **18 Last Leinwand** in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
 Tilsit, den 28. März 1857.
 Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der zum 21. April c. anberaumte Termin zum nothwendigen Verkaufe des dem Böttchermeister **Johann David Stegat** gehörigen Grundstücks, **Vommelovitte No. 169.,** wird hiedurch aufgehoben.
 Memel, den 15. April 1857.
 Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

20. APRIL. Schiffsnachrichten.

April	Schiff	Capitain	Von	Nach
94	16 Christian	Brüdiaam	Rostock	Ballast
95	Helene	Bradheering	Lübeck	"
96	Güde	Gallas	Wismar	"
97	Franz u. Ernst	Müller	Rostock	"
98	17 Delphin	Lieth	Wismar	"
99	Richard Parker	Simeson	Portlepool	Kohlen
100	Urania	Ebert	Wismar	Ballast
101	Tilsit (D.)	Lange	Stettin	Güter
Ausgegangen nach				
71	17 Purfuit	Eman	London	Holz
72	Concordia	Rühn	"	"
73	Nordstern	Nieman	Trarke	"
74	18 Eduard August	Kentel	Grimsby	"

Wassertiefe des Seegatts 17 Fuß 9 Zoll. — Wind NW z. W.
 Wasserstand — Fuß 7 Zoll. — Wind NW z. W.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 18. April 1857.		Königsberg, 16. April.		Berlin, 16. April.	
	Verk. Käuf.		Verk. Käuf.		
London, 3 Monate	1 L. Sterl. 198 ³ / ₈ 198 ⁷ / ₈	1 L. Sterl. 198 ³ / ₈ 198 ⁷ / ₈	1 L. Sterl. 198 ³ / ₈ 198 ⁷ / ₈	1 L. Sterl. 198 ³ / ₈ 198 ⁷ / ₈	198 ³ / ₈ bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl 6 6	fl 6 6	fl 6 6	fl 6 6	142 ¹ / ₂ bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3 45 ¹ / ₁₂ 45 ¹ / ₁₂	Mk. 3 44 ¹¹ / ₁₂ 44 ¹¹ / ₁₂	Mk. 3 44 ¹¹ / ₁₂ 44 ¹¹ / ₁₂	Mk. 300 151 ¹ / ₄ bez.	
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100 99 ¹ / ₆ 99 ¹ / ₆	Rthlr. 100 99 ¹ / ₆ 99 ¹ / ₆	Rthlr. 100 99 ¹ / ₆ 99 ¹ / ₆	Rthlr. 100 99 ¹ / ₆ 99 ¹ / ₆	
Ducaten (1828—41)					
(1814—27)					
Silber-Rubel: neu					
alte					
Imperial					
Memeler Stadt-Obligationen 4 ¹ / ₂ %	Rthlr. 100 95 95	Rthlr. 100 95 95	Rthlr. 100 95 95	Rthlr. 100 95 95	